

# Niederschrift

## über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA/022/09-14**  
Sitzungs-Tag: **23.01.2013**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:05 Uhr**  
Ende der Sitzung: **20:40 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Schwarz, Werner Dr.

### **CDU:**

Lange, Heinz

Lohre, Helmut

Muhr, Adolf

Oeynhausens, Uwe

Steinhage, Hermann

Wulff, Michael

Vertretung für Rats Herrn Norbert Markus

### **SPD:**

Dauber, Theresia

Kruse, Johannes

Multhaupt, Dirk

### **UWG/CWG:**

Rissing, Robert

Tobisch, Johannes

Vertretung für Rats Herrn Erwin Volkhausen

### **Liste Zukunft:**

Rottländer, Frank

### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

### **FDP:**

Hartmann, Manfred

### **Als Gäste nehmen teil:**

Herr Dipl.-Ing. Otte-Witte

Büro IWUD, Höxter  
zu TOP 2.2.

Herr Dipl.-Ing. von Lübke

Büro SHP, Hannover  
zu TOP 1.1.

## Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Allg. Vertreter d. Bürgermeisters, StOVR

## Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd

Fachbereich 3, SG Planung u. Hochbau,  
Verw.-Ang., Dipl.-Ing., Schriftführer

Groppe, Johannes

Fachbereichsleiter 3 Planen und Bauen,  
StBOAR

Münstermann, Christof

Techn. Betriebsleiter Städt. Wasser-/ Ab-  
wasserwerke, Verw.-Ang., Dipl.-Ing.

Rottländer, Hendrik

Fachbereich 3, Klimamanager der Stadt Bra-  
kel, Verw.-Ang., Dipl.-Wirt.-Ing.

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Verkehrsangelegenheiten</b>		
<b>1.1. Gutachterliche Begleitung des Verkehrsversuches Königstraße in der Kernstadt Brakel; Vorschlag des Arbeitskreises</b>		362/2009 -2014/2
Berichterstatter: StBOAR Groppe/ SHP		
<b>2. Umweltangelegenheiten</b>		
<b>2.1. Vorstellung des neuen Klimamanagers</b>		494/2009 -2014
<b>2.2. Vorstellung des neuen Hochwasserschutzkonzeptes (zur Erneuerung einer Brücke über das Kaiwasser)</b>		425/2009 -2014/1
Berichterstatter: Wasser-/ Abwasserwerke		
<b>2.3. Hochwasserrückhaltebecken (HRB) "Siechenbach II" in der Kernstadt Brakel</b>		490/2009 -2014
Berichterstatter: Wasser-/ Abwasserwerke		
<b>3. Planungsangelegenheiten</b>		
<b>3.1. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel - Änderung einer Sondergebietsfläche (SO) für nicht großflächigen Einzelhandel in eine Sondergebietsfläche (SO) für großflächigen Einzelhandel in der Kernstadt Brakel</b>		458/2009 -2014/1
a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden c. Feststellungsbeschlussvorschlag d. Zusammenfassende Erklärung		
Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg		
<b>3.2. Bebauungsplan Nr. 17 - 1. Änderung "Ergänzungsbe- reich im zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt" in der Kernstadt Brakel</b>		458/2009 -2014/2

- a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung
- b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden
- c. Satzungsbeschlussvorschlag
- d. Zusammenfassende Erklärung

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

### 3.3. Bebauungsplan Nr. 6 - 1. Änderung "Im Hohlen Graben" im Stadtbezirk Brakel-Bellersen

481/2009  
-2014

- a. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden
- b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit
- c. Offenlegungsbeschluss

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

## 4. Bauantragsangelegenheiten

### 4.1. Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Ludwig-Hatteisen-Weg 8, Kernstadt Brakel (Befreiung, Abweichungen vom Bebauungsplan)

491/2009  
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

## 5. Stadtentwicklungsangelegenheiten

### 5.1. 25 Jahre Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne, 15 Jahre Mitgliedschaft der Stadt Brakel

482/2009  
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

## 6. Bekanntgaben der Verwaltung

Der Vorsitzende, **Ratsherr Dr. Schwarz**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Zuhörer, die Gäste und den Vertreter der Presse.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Der **Vorsitzende** stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

**Er** kritisiert eingangs zum versandten Protokoll zur Sitzung des begleitenden Arbeitskreises zur gutachterlichen Begleitung des Verkehrsversuches Königstraße (TOP 1.1.) die Formulierung, „Die Empfehlung der SHP, auch aus städtebaulichen Gründen zur Wahrung dieses bislang hochwertigen autofreien Bereiches in sensibler Lage die Öffnung zurückzunehmen, wird nicht mitgetragen.“ Seines Erachtens müsse es heißen: „...wird nicht einheitlich mitgetragen.“

Der **Vorsitzende** beantragt am Schluss der Sitzung, den **TOP 5.1.** (25 Jahre Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne, 15 Jahre Mitgliedschaft der Stadt Brakel) aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf die nächste Sitzung zu verschieben und daher **abzusetzen**.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es ist eine **Tischvorlage** zum **TOP 3.3**. (Bebauungsplan Nr. 6 - 1. Änderung, Brakel-Bellersen; Stellungnahmen nach Redaktionsschluss) bereits vorab verschickt worden.

Dazu sind zwei **Tischvorlagen** zu den **TOPen 3.1**. (38. Änderung des Flächennutzungsplanes; Stellungnahmen nach Redaktionsschluss, zusammenfassende Erklärung) und **3.2**. (Bebauungsplan Nr. 17 - 1. Änderung, Kernstadt Brakel; Stellungnahmen nach Redaktionsschluss, zusammenfassende Erklärung) vorgelegt worden.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Verkehrsangelegenheiten

#### 1.1. Gutachterliche Begleitung des Verkehrsversuches Königstraße in der Kernstadt Brakel; Vorschlag des Arbeitskreises

362/2009  
-2014/2

Berichterstatter: StBOAR Gruppe/ SHP

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn von Lübke** das Wort, der das Ergebnis des Gutachtens vorstellt und zusammenfasst.

Die Rücknahme der Öffnung Königstraße werde favorisiert, aber auch eine Beibehaltung der Öffnung oder Verlängerung des Verkehrsversuches wären möglich; von Letzterem werde jedoch abgeraten, da keine neuen Erkenntnisse zu erwarten seien und Fakten für die Umsetzung des Innenstadt-Wettbewerbs geschaffen werden müssten.

**StBOAR Gruppe** weist darauf hin, dass ein notwendiger Poller im Rahmen einer temporären Öffnung mit dem Kreis Höxter abzustimmen sei.

**Ratsherr Tobisch** sagt, seine Fraktion bevorzuge die Beibehaltung der Öffnung wie im Versuch.

**Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger** sehe keinen Vorteil und werde nicht zustimmen. Sie hätte eine ggf. erfolgsversprechendere umgekehrte Öffnung in den Verkehrsversuch eingebracht. Sie erinnere daran, dass das Ergebnis eindeutig hätte sein müssen, um etwas zu bewirken.

**Ratsherr Mulhaupt** meint, die Ergebnisse seien interpretierbar. Seine Fraktion sei gegen eine Öffnung, da eine Fördermittelrückzahlung noch nicht als unwahrscheinlich anzusehen sei.

**Ratsherr Wulff** erkennt, dass wirtschaftliche Vorteile zumindest nicht messbar gewesen seien. Wegen der schlechten wirtschaftlichen Lage aber schlage er eine aus dem Verkehrsversuch abzuleitende ganztägige Öffnung vor.

**Ratsherr Oeynhausen** sieht für den Werbering ein falsches Signal dann gegeben, wenn die Öffnung der Königstraße zurückgenommen werde. Er favorisiere daher die temporäre Öffnung.

**Ratsherr Rottländer** schließt sich seinem Vorredner an.

**Ratsherr Kruse** hält seinen Vorredner Oeynhausen für befangen.

**Ratsherr Hartmann** warnt vor einer zu emotionalen Diskussion für das Herausstellen eines sachlichen Ergebnisses.

**StBOAR Groppe** vermutet eine ungefährdete Fördermittel-Situation, da die Bindungsfristen der damaligen Bescheide bereits verwirkt seien. Von einer gänzlichen Öffnung wie angekungen rät er jedoch mit Blick auf den historischen Stadtkern ab.

**Ratsherr Muhr** stellt die Querverbindung zwischen den angesprochenen Parkplätzen als wichtig heraus und favorisiere gleichfalls die temporäre Öffnung.

Der **Vorsitzende** empfindet die notwendige Ampelanlage als gestalterisch störend.

**Ratsherr Lohre** hält eine Entscheidung gegen die Gewerbetreibenden für falsch.

Die **Ratsherren Rissing, Wulff, Hartmann** und **Tobisch** sprechen sich für eine temporäre Öffnung analog zum Verkehrsversuch aus.

Gerade hierin werde, so **Ratsherren Rissing**, eine bessere, praktisch austauschende Beparkung dieses Bereiches möglich, die gerade den älteren Bewohnern Brakels zugute komme.

**Ratsherr Steinhage** beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur weiteren Beratung in den Fraktionen, die einstimmig angenommen wird.

Die **Sitzung wird** daraufhin zum TOP **unterbrochen**.

**Ratsherr Multhaupt** beantragt nach Geschäftsordnung namentliche Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Mehr als 1/5 der anwesenden Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus.

**Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt in namentlicher Abstimmung (siehe u.a. Liste) bei 4 Gegenstimmen mehrheitlich, die temporäre Öffnung der Königstraße in der Kernstadt Brakel gemäß erfolgtem Verkehrsversuch zukünftig beizubehalten; die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine kostengünstigere Beschilderungs-Lösung anstelle einer (beampelten) Bepollerung möglich ist.

## Alphabetische Liste Bauausschuss

**Ordentliche Mitglieder****Stellvertretende Mitglieder**

<b>Lange, Heinz</b>	<b>Ja</b>	1. Fischer, Bernhard 2. Krömeke, Johannes 3. Hartmann, Rainer 4. Grewe, Ursula 5. Rode, Alexander 6. Walker-Fimmel, Evelyn 7. Stiewe, Carsten 8. Lohre, Helmut	
<b>Markus, Norbert</b>			
<b>Muhr, Adolf</b>	<b>Ja</b>		
<b>Oeynhausen, Uwe</b>	<b>Ja</b>		
<b>Steinhage, Hermann</b>	<b>Ja</b>		
<b>Wulff, Michael</b>	<b>Ja</b>		
<b>Hartmann, Manfred</b>	<b>Ja</b>		
<b>Schwarz, Dr. Werner</b>	<b>Ja</b>		<b>Ja</b>
<b>Dauber, Theresia</b>	<b>Nein</b>	1. Aßmann, Peter 2. Multhaupt, H.-J. 3. Beineke, Elisabeth	
<b>Kruse, Johannes</b>	<b>Nein</b>		
<b>Multhaupt, Dirk</b>	<b>Nein</b>		
<b>Tobisch, Johannes</b>	<b>Ja</b>	1. Rissing, Robert 2. Wintermeyer, Paul	<b>Ja</b>
<b>Volkhausen, Erwin</b>			
<b>Rottländer, Frank</b>	<b>Ja</b>	1. Heilemann, Stefan 2. Olbrich, Udo	
<b>Oehlschläger, Ulrike</b>	<b>Nein</b>	Schulte, Meinolf	

### 2. Umweltangelegenheiten

#### 2.1. Vorstellung des neuen Klimamanagers

494/2009  
-2014

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der kurz einführt.

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Rottländer** das Wort, der sich ausführlich vorstellt.

Ziel sei es u.a., das Klimaschutzkonzept und das „Energiekonzept 2025“ für Brakel erfolgreich umzusetzen.

## 2.2. Vorstellung des neuen Hochwasserschutzkonzeptes (zur Erneuerung einer Brücke über das Kaiwasser)

425/2009  
-2014/1

Berichterstatter: Wasser-/ Abwasserwerke

Der **Vorsitzende** erteilt **Betriebsleiter Münstermann** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet und die Beschlusslage aus dem letzten Jahr sowie die bisherigen Hochwasserschutzmaßnahmen vor Augen führt.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Otte-Witte** das Wort, der das neue Konzept vorstellt.

Der Jibi-Markt dürfe aus hochwassertechnischer Sicht nicht an diesem Standort errichtet worden sein, da sich ein hundertjähriges Hochwasser (HQ 100) stets hier sammle.

Ein Belassen der Brücke im jetzigen Zustand sei nicht zu empfehlen, obwohl dies formell nicht zu beanstanden wäre, da keine Genehmigungspflicht aufgelöst werde.

Eine Verlagerung auf mobile Einrichtungen sei ebenfalls nicht günstig, da die Vorwarnzeiten für Brakel bei schnell durchlaufenden Wellen extrem kurz seien.

Es ergeben sich diverse Verständnisfragen der Ausschussmitglieder.

### **Beschluss:**

Die Thematik wird einstimmig zur weiteren Erörterung an die Fraktionen verwiesen.

Eine Beschlussfassung hierzu soll dann in der nächsten Bauausschusssitzung am 13. März erfolgen.

## 2.3. Hochwasserrückhaltebecken (HRB) "Siechenbach II" in der Kernstadt Brakel

490/2009  
-2014

Berichterstatter: Wasser-/ Abwasserwerke

Der **Vorsitzende** erteilt **Betriebsleiter Münstermann** das Wort, der das Projekt ausgehend vom Hochwasserschutzkonzept vorstellt. Neben der Errichtung des Rückhaltebeckens seien diverse Maßnahmen entlang des Siechenbaches vorgesehen.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf rd. 1,3 Mio Euro, wobei auf den 1. Bauabschnitt 430.000 Euro entfielen; der 80%ige Zuschuss hierauf betrage 344.000 Euro.

### 3. Planungsangelegenheiten

- 3.1. **38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel - Änderung einer Sondergebietsfläche (SO) für nicht großflächigen Einzelhandel in eine Sondergebietsfläche (SO) für großflächigen Einzelhandel in der Kernstadt Brakel**
- a. **Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung**
  - b. **Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden**
  - c. **Feststellungsbeschlussvorschlag**
  - d. **Zusammenfassende Erklärung**

458/2009  
-2014/1

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Bohnenberg** das Wort, der einen Überblick auch gemäß Tischvorlage gibt.

#### a. **Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung**

keine

#### b. **Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden**

keine

#### c. **Feststellungsbeschluss**

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss schlägt dem Rat der Stadt Brakel einstimmig vor, den Entwurf zur 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel durch abschließenden Beschluss festzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Einholung der Genehmigung der Bezirksregierung Detmold die Verbindlichkeit dieser Planänderung herbeizuführen.

#### d. **Zusammenfassende Erklärung**

hat vorgelegen

**3.2. Bebauungsplan Nr. 17 - 1. Änderung "Ergänzungsbereich im zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt" in der Kernstadt Brakel**  
**a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung**  
**b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden**  
**c. Satzungsbeschlussvorschlag**  
**d. Zusammenfassende Erklärung**

458/2009  
-2014/2

Berichterstätter: Verw.-Ang. Bohnenberg

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Bohnenberg** das Wort, der einen Überblick auch gemäß Tischvorlage gibt.

**a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung**

keine

**b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden**

keine

**c. Satzungsbeschluss**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss schlägt dem Rat der Stadt Brakel einstimmig vor, den Bebauungsplan Nr. 17 - 1. Änderung "Ergänzungsbereich im zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt" in der Kernstadt Brakel gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung zu beschließen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt in der Kernstadt Brakel nördlich des Bahndamms und umfasst die Bebauungszeile westlich der „Warburger Straße“ (nach Norden gehend) bis einschließlich des nördlich abschließenden Verbrauchermarktes sowie östlich der „Warburger Straße“ (gleichfalls nach Norden gehend) bis einschließlich des dort nördlich abschließenden Verbrauchermarktes.

Er ist Teil der **Gemarkung Brakel** und umfasst in der **Flur 20** die Flurstücke 125, 174, 246, 250 tlw., 257 tlw., 143, 145, 144, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 229, 228, 91, 92, 93, 216, 215, 232, 231, 5, 233, 4, 235, 234, 236, 227, 237, 223, 218, 217, 209, 206, 207, 208, 221, 220, 1 tlw. und 238, in der **Flur 23** die Flurstücke 316 tlw., 307, 335, 366, 365, 286, 288, 287, 294, 295, 289, 290, 291, 293, 326, 236, 343, 237, 342, 300 tlw., 38 tlw. und 39 tlw. sowie in der **Flur 21** die Flurstücke 355, 356, 321, 354, 335 tlw., 291, 334, 139, 352, 353, 351, 325, 326, 328, 327, 141, 267, 142, 268, 347, 346, 134, 345, 348, 349 tlw., 358 tlw., 357 tlw., 360 tlw., 359, 89 tlw., 350, 275 tlw., 341, 342, 343, 243 tlw., 368, 202 tlw., 201 tlw., 110, 112 tlw., 319, 320, 129, 298, 297 und 124.

## d. Zusammenfassende Erklärung

hat vorgelegen

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| <p><b>3.3. Bebauungsplan Nr. 6 - 1. Änderung "Im Hohlen Graben" im Stadtbezirk Brakel-Bellersen</b></p> <p><b>a. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden</b></p> <p><b>b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit</b></p> <p><b>c. Offenlegungsbeschluss</b></p> | <p>481/2009<br/>-2014</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|

Berichtersteller: Verw.-Ang. Bohnenberg

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Bohnenberg** das Wort, der einen Überblick auch gemäß Tischvorlage gibt.

### a. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden

Wehrbereichsverwaltung West

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der **Wehrbereichsverwaltung West** zur Lage des Planbereiches unterhalb eines militärischen Tagtiefffluggebietes und zum Erfordernis einer Tageskennzeichnung als Luftfahrthindernis sowie zur Position unter einem Abschnitt des militärischen Nachttief-flugsystems und der daraus resultierenden Bauhöhenbegrenzung sowie den Lärm- und Abgasemissionen durch den militärischen Flugbetrieb aus folgenden Gründen einstimmig zur Kenntnis:

Mit Bauhöhen von 75m über Grund und mehr ist bei einer späteren Umsetzung dieser Planung nicht zu rechnen, sodass weder eine Tageskennzeichnung als Luftfahrthindernis noch eine absolute Bauhöhenbegrenzung erforderlich werden.

Zu aus der Lage des Planbereiches unterhalb eines militärischen Tagtiefffluggebietes sowie eines Abschnittes des militärischen Nachttief-flugsystems resultierenden Lärm- und Abgasemissionen durch den militärischen Flugbetrieb ist auszuführen, dass nach früherer Rücksprache mit dem Einwender die Tieffflugmöglichkeit einen bestimmten Tag in der Woche betrifft, an dem nach Anmeldung bei der zuständigen Flugaufsichtsbehörde so tief geflogen werden kann, sodass sich Konsequenzen für die Planung und deren Umsetzung daraus nicht ergeben. Auch bislang führt diese Lage offensichtlich zu keinen nennenswerten Störungen des Plangebietes durch den militärischen Flugbetrieb.

#### E.ON Westfalen Weser AG

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt einstimmig, der Stellungnahme der **E.ON Westfalen Weser AG** zur erforderlichen Berücksichtigung eines Platzes für eine Transformatorenstation durch ein geeignetes Symbol nach PlanzV 90 an der Stelle zu entsprechen.

#### Deutsche Telekom

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Hinweis der **Deutschen Telekom** auf im Planbereich befindliche Telekommunikationslinien einstimmig zur Kenntnis.

#### RWE

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Hinweis der **RWE** auf im Satzungsgebiet befindliche Versorgungsleitungen aus folgenden Gründen einstimmig zur Kenntnis:

Die Freihaltung vorhandener Versorgungsleitungen von Beeinträchtigungen ist nicht Sache der Satzung, sondern ihrer baulichen Umsetzung, bei der vorhandene Leitungen beachtet werden müssen.

#### Kreis Höxter

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme des **Kreises Höxter** zu brandschutztechnisch erforderlichen Verkehrsflächen sowie Feuerwehreinsatz- und Bewegungsflächen aus folgenden Gründen einstimmig zur Kenntnis:

Auch bei der weiteren Bearbeitung wird auf die brandschutztechnische Sicht näher eingegangen und Verkehrsflächen sowie Feuerwehreinsatz- und Bewegungsflächen hinreichend beachtet.

### **b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit**

keine

### **c. Offenlegungsbeschluss**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss stellt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 6 - 1. Änderung "Im Hohlen Graben" im Stadtbezirk Brakel-Bellersen einstimmig fest und beschließt, den festgestellten Bebauungsplanentwurf nebst Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

#### 4. Bauantragsangelegenheiten

##### 4.1. Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Ludwig-Hatteisen-Weg 8, Kernstadt Brakel (Befreiung, Abweichungen vom Bebauungsplan)

491/2009  
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

#### Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, der Anfrage zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Ludwig-Hatteisen-Weg 8, Kernstadt Brakel, unter einer Befreiung sowie Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 9 „Brunnenallee“ in der Kernstadt Brakel zuzustimmen und das später erforderliche Einvernehmen zum Bauantrag diesbezüglich zu erteilen.

#### 5. Stadtentwicklungsangelegenheiten

##### 5.1. 25 Jahre Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne, 15 Jahre Mitgliedschaft der Stadt Brakel

482/2009  
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

abgesetzt

#### 6. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der Folgendes bekannt gibt:

##### 6.1. Nethebrücke im Netheweg Brakel-Hembsen - Antrag der UWG/CWG-Fraktion im Rat der Stadt Brakel

Diese beantragt die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2013 für die Erstellung eines neuen Gutachtens über den baulichen Zustand der Nethebrücke in der Ortschaft Hembsen. Gleichzeitig soll ein Sanierungskonzept erstellt werden sowie die Abfrage möglicher finanzieller Förderungen zum Ausbau und Erhalt des historischen Brückenbauwerkes erfolgen.

Begründet wird dies damit, dass diese Brücke nach einem bereits erstellten Gutachten nur für Fahrzeuge mit maximal 2,5 Tonnen, also normale PKW-Nutzung zugelassen ist. Die Fraktion hält jedoch eine Überprüfung und Sanierung für notwendig, damit auch landwirtschaftliche Fahrzeuge diese Brücke queren dürfen. Eine Öffnung für gewerbliche Fahrzeuge, die die anliegende Biogasanlage beliefern, wird nicht für nötig gehalten.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

Dr. Schwarz  
(Vorsitzender)

Bohnenberg  
(Schriftführer)